

In die umgebaute Güterhalle zieht Leben ein

Stadt hat Halle nach dem Abriss des eigentlichen Bahnhofsgebäudes aufwendig saniert

ERBACH Viele Pendler haben nicht bis zur Eröffnung des neuen Erbacher Bahnhofs gewartet: Seit Ende vergangener Woche schon ist tagsüber ein Großteil der nun vorhandenen 110 Park-&-Plätze belegt. Offiziell eingeweiht wird das Gelände aber erst am Samstag (5.) mit einer Feier, bei der sich ab 11 Uhr alle Interessierten ein Bild von den Veränderungen rund um die umgebaute und inzwischen denkmalgeschützte Güterhalle machen können.

Viele Pendler haben nicht bis zur Eröffnung des neuen Erbacher Bahnhofs gewartet: Seit Ende vergangener Woche schon ist tagsüber ein Großteil der nun vorhandenen 110 Park-&-Plätze belegt. Offiziell eingeweiht wird das Gelände aber erst am Samstag (5.) mit einer Feier, bei der sich ab 11 Uhr alle Interessierten ein Bild von den Veränderungen rund um die umgebaute und inzwischen denkmalgeschützte Güterhalle machen können.

Diese hat die Stadt bekanntlich nach dem Abriss des eigentlichen Bahnhofsgebäudes aufwendig saniert – nicht zuletzt, so Stadtbaumeister Martin La Meir auf ECHO-Nachfrage, um Reisenden die erforderliche Infrastruktur bieten zu

können. Die beschränkt sich nicht nur auf eine Toilettenanlage, sondern beinhaltet auch das Bistro-&-Kiosk „Emma“, dessen Betreiberfamilie Bischoff künftig werktags von 5 bis 22.30 Uhr (am Wochenende geht es erst etwas später los) für ihre Kunden da sein wird. Alles in allem hat die Umgestaltung des Areals – auch Kurzhaltezone, Zweiradstellplätzen, Bushaltestellen und Taxistand gehören dazu – rund 1,45 Millionen Euro gekostet, so La Meir. Zeit- und Kostenrahmen seien dabei eingehalten worden: Finanziert wurde das Projekt über Zuschüsse des Landes (rund 900 000 Euro), des Kreises (50 000) und des Landesamt für Denkmalpflege (15 000); der städtische Eigenanteil von rund 500 000 Euro stammt aus einem Investitionsfondsdarlehen des Landes.

Wer sich am Samstag ein Bild davon machen möchte, wie das Geld im Detail verwendet wurde, kann dabei ein Rahmenprogramm auf sich wirken lassen. Dazu gehören Ansprachen ebenso wie Nahverkehrsinformationen der Odenwald-Regionalgesellschaft und kurze Rundfahrten im Oldtimer-Bus der Firma Wissmüller (11.30 bis 14 Uhr). Für die musikalische Umrahmung sorgt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr.



Nur noch Restarbeiten sind auf dem Erbacher Bahnhofsgelände rund die umgebaute Güterhalle nötig. Am Samstag werden das Gebäude und das Areal mit seinen mehr als 100 Parkplätzen für Pendler offiziell eingeweiht. Foto: Guido Schiek